

BUCHTIPP

Wollen die Menschen in Russland Demokratie?



Cover: Verlag

Es zweifelt wohl niemand mehr daran, dass die 1944 in Jalta zwischen der Sowjetunion, den USA und Großbritannien festgelegte Weltordnung zerfallen ist. Über die Haltung der USA, die Rolle Chinas und die Herausforderungen für Europa wird viel gesprochen und geschrieben. Aber wie sieht es mit den Perspektiven Russlands aus? Eine Beendigung des Krieges gegen die Ukraine rückt näher. Wie wird sich die Gesellschaft in Russland entwickeln, mit oder in einer Ära nach Putin?

Jens Siegert nimmt sich in seinem Buch „Wohin treibt Russland“ dieses Themas an. Siegert ist kein Kreml-Astrologe, der aus der Ferne in eine Glaskugel schaut. Er lebt und arbeitet seit 30 Jahren in Russland, zunächst als Radiokorrespondent. Ab 1999 baute er das Moskauer Büro der Heinrich-Böll-Stiftung auf, dass er bis 2015 leitete. Es kennt das Land, dessen Menschen und Geschichte, davon kündigt sein 2018 erschienenes Sachbuch „111 Gründe, Russ-

land zu lieben“. Und auf der Grundlage seiner Beobachtungen und Kontakte – er ist mit einer Russin verheiratet – und seiner langjährigen Erfahrungen mit der Zivilgesellschaft, die maßgeblich durch die Bewegung Memorial beeinflusst wurde, analysiert er, wie die russischen Menschen Demokratie durch die Jahrhunderte, vom Zarenreich über die Sowjetunion bis zum heutigen Russland erlebt haben.

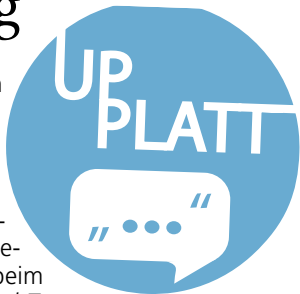
Was verstehen sie darunter? Welche Erfahrungen haben sie vor allem nach dem Ende der Sowjetunion gemacht? Wollen die Russen überhaupt eine Demokratie? Was erwarten die jungen Menschen von der Zukunft?

Siegert entwickelt Szenarien, die von unterschiedlichem Grad an Zuversicht geprägt sind. Sie erstrecken sich von einer erneuten Annäherung an den Westen über eine Fortsetzung der Diktatur bis hin zum Chaos. Er ist sich sicher, dass Russland nicht verschwinden wird, dass Deutschland Wege finden muss, mit dem Nachbarn im Osten umzugehen. Der Politikwissenschaftler und Journalist stützt seinen vorsichtigen Optimismus darauf, dass es in Russland viele Menschen gibt, die sich für ein freies, demokratisches und friedliches Land einsetzen. Der Autor wendet sich mit seinem Buch nicht nur an ein Fachpublikum, sondern bietet eine Basis für eine weitergehende und vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage „Was kommt nach Putin?“

» Siegert, J.: **Wohin treibt Russland?** Hirzel Verlag, 2024.

Märzsommerdag

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Wat leggt so warm sick aewer't Land nah all dei grote Küll? Dat is, as wenn 't in 'n Märzenmaand all Sommer warden süll.

So sachten geiht un weiht de Wind hen aewer Gorn und Feld, röppt hier 'ne Blaum un dor en Blatt ganz liesen in die Welt.

Un ierst dei Sünn, dei grote Stiern, wat lacht dei hell von 'n Häben! Nu söl'n in 'n Stratengraben sick woll les un Snei bald gäben.

Ne ganz lütt Meis' singt all von Leiw', ein Leid, so säut un klor, un gistern seeg'n mien Jung un ick all 'n jungen Hasen gor.

Ne, ne, Fründ Winter, nu is 't ut mit dienen witten Tand, dei März mit Sünn un Sommerdag jagt di bald ut dat Land.

Un is dei März allein tau swack, April un Mai stahn prat, ick rad di gaut, giff up dei Sak, tau 'n Dickdaun is 't tau lat!

Richard Giese

Lesung mit Elisabeth Richter in Kyritz

KYRITZ. Eine Lesung mit Elisabeth Richter findet am Dienstag, dem 18. März, ab 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Kyritz statt. Die in der Prignitz lebende Autorin, die den Brandenburgischen Literaturpreis erhielt, liest aus ihrem Debüt-Roman „Letztes Zimmer“. Elisabeth Richter schreibt liebevoll und schonungslos über die Tragik und Komik des Alterns der eigenen Eltern. Sie schildert aus Sicht der Tochter einen mehrjährigen gemeinsamen Weg. Neben dem Erleben der Ich-Erzählerin wird

die Katastrophe geschildert, die Demenz für einen Menschen bedeutet, denn das Gefühlsleben bleibt vom geistigen Verfall unangetastet. Verrücktheit ist oft lustig – allerdings nur für die Zuschauer.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit „Kyritz – Pflege vor Ort“ statt.

Der Eintritt ist kostenpflichtig und beinhaltet ein Getränk. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten: Tel. 033971/85278 oder E-Mail: bibliothek@kyritz.de

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 8. MÄRZ BIS ZUM 14. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche So. 9.30 Uhr Passionsandacht

Brunn

Stephanus Stiftung Heilbrunn Heilbrunner Str. 3: **So.** 14.30 Uhr Gottesdienst



„Das Niveau singt – Premium Gold“

Als erfahrener Familienvater und Weltkenner ist Kabarettist Axel Pätz seit vielen Jahren den kleinen und großen Absurditäten des täglichen Lebens auf der Spur. Er stößt sie auf, analysiert sie und fertigt daraus skurrile Geschichten und kunstvolle Lieder. Mit seinem aktuellen Soloprogramm „Das Niveau singt – Premium Gold“ kommt er am Sonntag, dem 6. April, zu Olaf Krause nach Neustadt (Dosse). In seinem Programm setzt Pätz dem Aufsitzrasenmäher ebenso ein musikalisches Denkmal wie dem Rollator. Er informiert über die Risiken und Nebenwirkungen des Geburtstraumas. Er erläutert in

einer scharfsinnigen Analyse, warum Schubladen für die Weltordnung so wichtig sind. Klavier und Akkordeon bedient er dabei virtuos, aber auch so beiläufig, dass die geschliffenen Texte und der hinterlistige Wortwitz dahinter nicht verblassen. Zahlreiche Kabarett- und Kleinkunstpreise sind dafür ein Beleg. *Text: WS, Foto: Promo*

» **Das Sonntagskabarett am 6. April beginnt um 15 Uhr. Zuvor besteht ab 14 Uhr die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Karten für Olafs Werkstatt gibt es telefonisch (033970/14423) oder online (www.olafs-werkstatt.de).**

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Dossow

Dorfkirche Dossow Dossower Dorfstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Andacht

Gumtow

Gemeinderaum Gumtow Karl-

Liebknecht Str. 16: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Holzhausen

Kirche Holzhausen Lindenstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Kunow

Ev. Kirche Kunow An der Friedenseiche: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Maulbeerwalde

Ev. Kirche Maulbeerwalde Jägerstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **So.**

14 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wittstock

Catharina-Dänicke-Haus Tel. 03394/402747, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Pflegeheim Borchertstraße Borchertstr. 9: **Mo.** 15 Uhr Gottesdienst
Pflegeheim Stella Vita Uferweg 1: **Mo.** 16 Uhr Gottesdienst

Wutike

Kirche Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Feuerwehrmärchen

Das Lindenberger Marion-Etten-Theater ist im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu Gast

WITTENBERGE. Mit viel Witz, Musik und spannenden Momenten bringt das Marionettenspiel „Das Feuerwehrmärchen“ Jung und Alt am Mittwoch, dem 9. April, ab 9.30 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zum Staunen.

Das humorvolle Stück des Lindenberger Marion-Etten-Theaters erzählt die Geschichte der Hoftiere von Bauer Schorsch, die eine freiwillige Feuerwehr gründen. Doch nicht alle dürfen mitmachen: Die beiden Kleinsten, Cordula und Horst, werden vom Feuerwehrhauptmann Luigi nicht

ernst genommen.

Doch als sich eines Tages eine unerwartete Chance bietet, zeigen die beiden, was wirklich in ihnen steckt – und retten nicht nur die alte Feuerwehr, sondern auch jemanden aus seinem Unglück. Das lustige Marionetten-



spiel von Hans Serner mit vielen Liedern erfreut sicher Besucher zwischen drei und 99 Jahren.

Claudia und Hans Serner gründeten 1994 in Berlin ihr mobiles Marionettentheater. Seitdem begeistern sie mit fantasievollen Inszenierungen Kinder und Erwachsene. Im Jahr 2004 zogen sie nach Lindenberg in die Prignitz und bauten dort ihr Repertoire weiter aus. *WS*

» **Tickets sind kostenpflichtig und gibt es nur in der Touristinformation Wittenberge (Tel. 03877/929181-82).**

Die Freiwillige Feuerwehr der Hoftiere erlebt im Stück einige Abenteuer.

Foto: Lindenberger Marion-Etten-Theater

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA